

# Hilfe aus Spanien

## Sozialassistentinnen für Stuhler Kitas

**Ab August arbeiten Sozialassistentinnen aus Spanien in Stuhler Kitas mit. Zehn der zwölf Stellen konnten mit dem Projekt „Adelante 2.0“ bereits besetzt werden.**

*Von Dirk Hamm*

**STUHLER** „Wir haben extra schlechtes Wetter bestellt, damit die Spanierinnen einen Eindruck vom Herbst in Deutschland bekommen“ – dieser augenzwinkernde Kommentar von Stuhlers Wirtschaftsförderer Lothar Wimmelmeier galt gestern der Begrüßung einer Gruppe von zehn spanischen Sozialassistentinnen durch den Ersten Gemeinderat Ulrich Richter im Stuhler Rathaus. Wie berichtet, beteiligt sich die Gemeinde am Projekt „Adelante 2.0“, das zum Ziel hat, den Fachkräftebedarf in den gemeindeeigenen Kindertagesstätten durch die Rekrutierung von zwölf Sozialassistentinnen in Spanien zu decken.

Das Projekt ist dem zuständigen Fachdienstleiter Philipp Rohlfing zufolge in-

zwischen deutlich vorangeschritten. Die für einen „Schnupperbesuch“ nach Stuhler gereisten zukünftigen Kita-Mitarbeiterinnen sind zwischen 20 und 39 Jahre alt. Mit intensivem Sprachunterricht bereiten sie sich darauf vor, ab Mitte August die Arbeit in jeweils einer Kindertagesstätte in Stuhler aufzunehmen. Mittelfristig wird angestrebt, sie als Erzieherinnen fest zu beschäftigen.

Die Zentrale Auslandsvermittlung der Arbeitsagentur (ZAV) hat zusammen mit der projektbegleitenden Organisation Practigo im Mai in zwei spanischen Regionen Bewerberinnen angeworben. Via Skype sind dann Bewerbungsgespräche geführt worden – laut Richter eine Premiere für die Gemeinde. Dabei habe sich ein „hohes fachliches Niveau“ gezeigt, so Rohlfing, alle Teilnehmerinnen seien für eine Mitarbeit in der Kinderbetreuung in Stuhler „sehr gut geeignet“.

Bislang sind zehn der zwölf Assistentinnen-Stellen besetzt worden. Um das Dutzend vollzumachen, stehen am 25. Juni weitere Vorstellungsgespräche an.